

# Senioren helfen Senioren

Durch „bitt scea drum“ des Biosphärenparks soll das Leben von älteren angenehmer werden.

Theresa Bogensperger

**MAUTERNDORF.** Die Bevölkerung wird immer älter. Auch im Lungau ist das natürlich Thema. Salzburgweit liegt der Lungau auf dem zweiten Platz der Orte mit den meisten älteren Einwohnern. Im Alter passiert es oft, dass Menschen alleinstehend werden und keine Hilfe im alltäglichen Leben haben. Auf diese Situation will die Arbeitsgemeinschaft „ARGE bitt scea drum“, die bald ein Verein werden soll, reagieren. Getragen wird diese vom Biosphärenpark Salzburger Lungau. Gründer der Initiative sind Biosphärenpark-Manager Markus Schaflechner, Hans Bogensperger und Kristian Philipp.

Ziel der Arbeitsgemeinschaft „ARGE bitt scea drum“ ist eine gemeinsame, gemeindeübergreifende und gegenseitige Senioren-



Markus Schaflechner, Kristian Philipp u. Hans Bogensperger. BILD: TEBO

hilfe auf freiwilliger, gemeinnütziger, ehrenamtlicher und parteipolitisch unabhängiger Basis. Das heißt, in dem Verein sollen zukünftig aktive Mitglieder, die anderen helfen wollen, mit passi-

ven Mitgliedern, die Hilfe bei Arbeiten rund um Wohnung, Haus und Garten benötigen, zusammengebracht werden. Dabei geht es um kleine Hilfestellungen im Alltag.

Pflege, Kommunikation, Freizeitgestaltung und Fahrten aller Art bleiben weiter den Organisationen und Vereinen, die es im Lungau bereits gibt, vorbehalten. „Wir sehen uns nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung. Wir wollen punktuell helfen, um das Leben für ältere Menschen angenehmer zu machen. Natürlich erfinden wir damit nichts Neues, sondern wir geben Struktur“, sagt Bogensperger.

Das erste Jahr wird durch den Biosphärenpark finanziert. Im Folgenden soll der Verein durch Mitgliedsbeiträge von 15 Euro pro Person erhalten werden. Alle Vereinsmitglieder sind außerdem über ein umfassendes Versicherungspaket versichert. In der Anfangsphase wird nun eruiert, ob im Lungau Interesse und Bedarf an einer derartigen Seniorenhilfe bestehen.